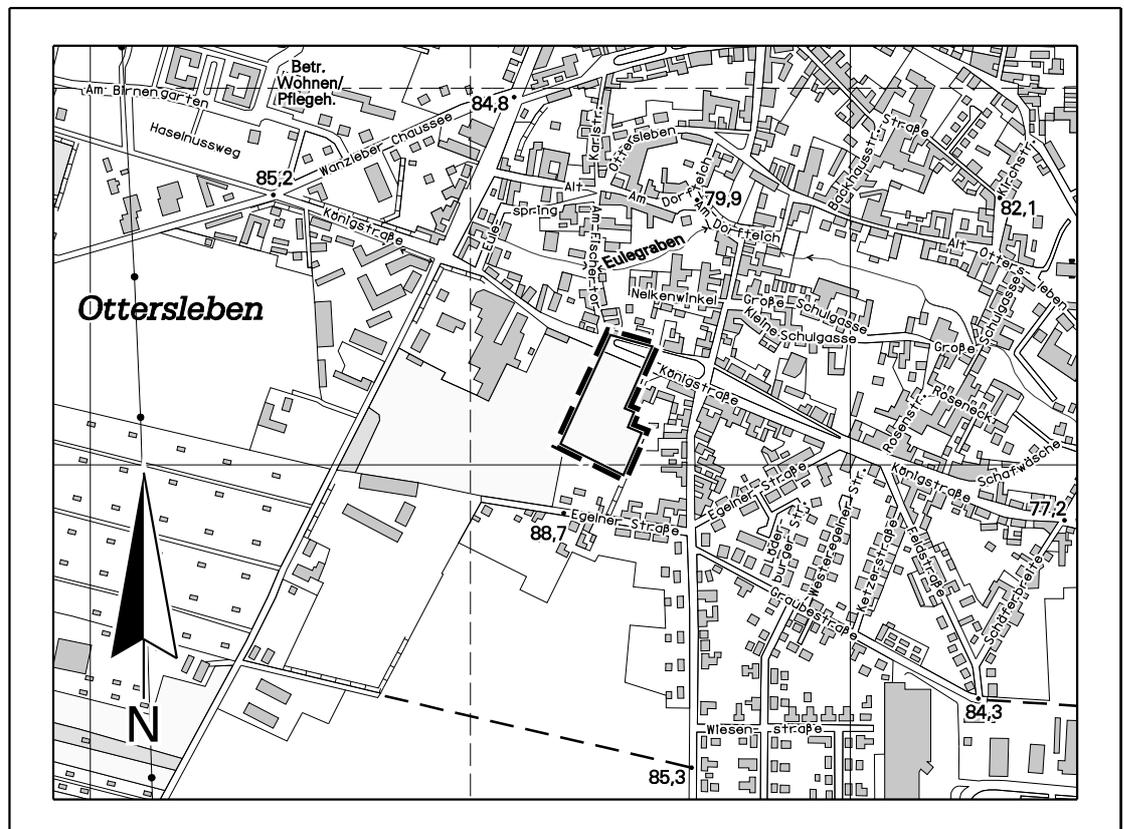




## Fachgutachten zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 349-3.1

### KÖNIGSTRASSE

Stand: Juli 2012



Planverfasser:

Fischer

Ingenieurbüro Bauwesen

Jahring 51

39 104 Magdeburg

50 0 100 200 300 400

Ausschnitt aus der topographischen Stadtkarte M 1:10 000

Stand des Stadtkartenauszugs: 07/2012

**Untersuchungen zur Avifauna im Baugebiet  
Königstraße der Landeshauptstadt Magdeburg**

<b>Inhaltsverzeichnis:</b>	<b>Seite:</b>
1. Vorbemerkungen	2
2. Untersuchungsraum und Methode	2
3. Untersuchungsergebnisse	4
Literatur	7

## 1. Vorbemerkungen

Südwestlich der Königstraße in Magdeburg Ottersleben, auf Höhe der Einmündung der Straße Am Fischertor, wird eine Bebauung mit Eigenheimen auf dem Flurstück 65/8 geplant. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens wurden von den zuständigen Behörden Forderungen auf Untersuchungen zur Avifauna aufgemacht. Nach einer Beurteilung der Situation im Winter, wo anhand der vorhandenen Strukturen auf möglicherweise vorkommende Brutvogelarten geschlussfolgert wurde, erfolgten im Frühjahr weitere Bestandserhebungen zu Vögeln.

Nachfolgend werden die vom Büro für Umweltberatung und Naturschutz Dr. W. Malchau, Republikstraße 38 in 39218 Schönebeck ermittelten Ergebnisse der durchgeführten Beobachtungen dargestellt.

## 2. Untersuchungsraum und Methode

Das zu untersuchende Gebiet ist gleichzusetzen mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplans, wobei unmittelbar angrenzende Randbereiche mit erfasst wurden.

Die nördliche Grenze des Untersuchungsgebietes wird durch die Königstraße gebildet. Die Westgrenze ist durch die Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 65/8 und 63/1 vorgegeben. Im Osten bildet die östliche Grundstücksgrenze vom Grundstück 65/8 die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes. Im Süden wird das Untersuchungsgebiet durch die südliche Grundstücksgrenze dieses Grundstücks begrenzt, wobei hier der schlauchartige Teilbereich des Grundstücks 65/8 abgeschnitten wird.

Die Wintererfassungsarbeiten im Untersuchungsgebiet erfolgten am 11.01.2012 und am 18.01.2012 für jeweils 4 Stunden. Die Untersuchungen zum tatsächlichen Brutvogelaufkommen wurden am 30.04.2012 und 14.05.2012 durchgeführt.

Zur Erfassung der Avifauna wurde das Untersuchungsgebiet an den genannten Terminen begangen, um die dort vorkommenden Vogelarten sowohl optisch als auch akustisch zu registrieren.

Für die Beobachtungen fand ein Fernglas (50 x 10) Verwendung. Grob beschrieben wurde nach der Stop-and-go-Methode mit Zwischenhalten von bis zu 30 Minuten an möglichst gedeckten Stellen verfahren.

Die Einordnung als Brutvogel erfolgte, wenn Hinweise auf Bruten im untersuchten Gebiet vorgefunden werden konnten (Revierverhalten bzw. Gesang, Fütterung von Jungvögeln, Nestfeststellung (eine direkte Nestnachsuche erfolgte aber nicht) u. a.). Befanden sich Reviere ausschließlich im Grenzbereich des Untersuchungsraumes bzw. (geringfügig) außerhalb, wurde eine Einstufung als wahrscheinlicher oder möglicher Brutvogel vorgenommen. In diese Kategorie wurden auch Arten aufgenommen, die nach den Beobachtungsergebnissen nicht eindeutig als Brutvogel ausgemacht werden konnten, die aber aufgrund der Biotopausstattung mit hoher Wahrscheinlichkeit zumindest zeitweilig als Brutvögel in Erscheinung treten können.



Abb. 1: Übersicht über das zur Bebauung vorgesehene Gebiet in der Königstraße; im Reisighaufen im Vordergrund befindet sich der Brutplatz des Zaunkönigs (Aufnahme 14.05.12)



Abb. 2: Strauchbaumhecke mit hoher Artendichte an Brutvögeln westlich der geplanten Bebauung (Aufnahme 14.05.12)

### 3. Untersuchungsergebnisse

Nachfolgend sind die bei den Bestandserhebungen im Untersuchungsgebiet registrierten Vogelarten aufgeführt.

Verwendete Abkürzungen: BV - Brutvogel, BP – Brutpaar, NG - Nahrungsgast, UG - Untersuchungsgebiet

#### Kommentierte Artenliste

Rotmilan (*Milvus milvus*)

nur fliegend registriert, potenzieller NG

Merlin (*Falco columbarius*)

1 Weibchen dieses selten zu beobachtenden Falken konnte während der Winterbeobachtungen auf dem östlich angrenzenden Nachbargrundstück auf einem Baum rastend registriert werden, das Tier wurde von Haussperlingen attackiert, Abflug nach Nordwest, im UG Durchzügler bzw. Wintergast, als BV im Gebiet auszuschließen

Fasan (*Phasianus colchicus*)

an nahezu allen Beobachtungstagen festgestellt, BV auf dem westlich angrenzenden Brachstück

Lachmöwe (*Larus ridibundus*)

fliegendes Einzelexemplar im Winter registriert, als BV im Gebiet auszuschließen

Ringeltaube (*Columba palumbus*)

mehrfach beobachtet, als BV im UG auszuschließen, aber in Baumbeständen der Nachbarschaft zu erwarten

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*)

die Art wurde am 30.04.12 und am 14.05.2012 auf dem südöstlich angrenzenden Grundstück beobachtet, hier wohl BV

Mauersegler (*Apus apus*)

NG im Gebiet, ab 30.04.2012 regelmäßig mehrere Exemplare zu sehen

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)

ebenso, aber als BV in der Nachbarschaft zu erwarten

Bachstelze (*Motacilla alba*)

BV auf benachbarten Grundstücken, wohl im bebauten Gewerbebereich im Westen des UG

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*)

BV im Gebiet, der Neststandort befindet sich in einem Reisighaufen

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)

im Frühjahr mit 1 BP im unmittelbaren Randbereich des UG vertreten (Strauchbaumhecke westlich des UG)

---

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*)

BV auf angrenzenden Wohngrundstücken im Osten und Süden des UG, hier 2 - 3 BP

Amsel (*Turdus merula*)

sowohl im UG als auch auf benachbarten Grundstücken registriert, BV im Gehölzbestand

Gelbspötter (*Hippolais icterina*)

BV in der Strauchbaumhecke

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*)

BV in Sträuchern der westlichen Brachfläche

Zaungrasmücke (*Sylvia curruca*)

BV im unmittelbaren westlichen Randbereich des UG (Strauchbaumhecke)

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)

ebenso

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)

ebenso

Blaumeise (*Parus caeruleus*)

BV auf benachbarten Wohngrundstücken

Kohlmeise (*Parus major*)

ebenso

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*)

nur Winterbeobachtung eines Einzeltiers, Gastart

Elster (*Pica pica*)

BV nordwestlich des UG

Rabenkrähe (*Corvus corone corone*)

Nahrungsgast, regelmäßig im Gebiet anzutreffen

Star (*Sturnus vulgaris*)

nur als NG im Gebiet registriert, regelmäßig im Frühjahr festzustellen

Haussperling (*Passer domesticus*)

im UG regelmäßig vertreten, teil auch bis zu 10 Tiere, BV auf benachbarten Grundstücken

Girlitz (*Serinus serinus*)

BV auf angrenzenden Wohngrundstücken

Grünfink (*Carduelis chloris*)

im gesamten UG im Winter in kleineren Trupps registriert, BV auf benachbarten Grundstücken

Stieglitz (*Carduelis carduelis*)

nur im Winter registriert, derzeit kein BV, aber als BV möglich

Damit wurden insgesamt 28 Vogelarten im Untersuchungsgebiet und in seinen angrenzenden Randbereichen registriert. Von den beobachteten Tieren besitzen die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Arten einen erhöhten Stellenwert.

Tab. 1: Im UG bei den Kartierungen nachgewiesene Arten der Roten Liste Sachsen-Anhalt und der EU-Vogelschutzrichtlinie (Anh. I) und deren Status im UG

Legende: RL LSA - Arten der Roten Liste Sachsen-Anhalt (DORNBUSCH et al. 2004); V - Vorwarnstufe, 3 - gefährdet  
 EU Anh. I - Arten nach Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie  
 BV - Brutvogel, NG - Nahrungsgast, WG - Wintergast

Art	RL LSA	EU Anh. I	Status im UG
Rotmilan ( <i>Milvus milvus</i> )	3	+	NG
Merlin ( <i>Falco columbarius</i> )	-	+	WG
Lachmöwe ( <i>Larus ridibundus</i> )	V		Überflieger
Türkentaube ( <i>Streptopelia decaocto</i> )	V		BV Nachbargrundstück
Mauersegler ( <i>Apus apus</i> )	V		NG
Rauchschwalbe ( <i>Hirundo rustica</i> )	3		NG (BV Nachbargrundstück)
Bachstelze ( <i>Motacilla alba</i> )	V		BV Nachbargrundstück
Gelbspötter ( <i>Hippolais icterina</i> )	V		BV (Randbereich)
Dorngrasmücke ( <i>Sylvia communis</i> )	V		BV Nachbargrundstück
Haussperling ( <i>Passer domesticus</i> )	V		BV (Randbereich)

Wie der Tabelle 1 zu entnehmen ist, konnten insgesamt 9 Arten der Roten Liste Sachsen-Anhalt (DORNBUSCH et al. 2004) nachgewiesen werden. Zudem waren auch 2 Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie vertreten. Alle diese Arten traten im Vorhabensgebiet selbst nicht als Brutvogel in Erscheinung. Vielmehr waren sie im Randbereich festzustellen. Durch eine besonders hohe Brutvogeldichte zeichnete sich die Strauchbaumhecke westlich des Vorhabensgebietes aus.

Insgesamt sprechen in Anbetracht der geringen Größe des Untersuchungsgebietes die hohe Artenzahl und die hohe Anzahl an Arten mit naturschutzrechtlicher Bedeutung für eine gute avifaunistische Ausstattung, zumal es sich um einen urbanen Standort handelt. Doch die meisten Arten kommen im eigentlichen Vorhabensgebiet nur als Gastarten vor. Oftmals sind in der Nachbarschaft Brutvorkommen.

Als einzige Brutvogelart im Vorhabensgebiet selbst wurde der Zaunkönig registriert. Freilandarten traten im Baubereich nicht als Brutvögel auf. Dies mag möglicherweise damit im Zusammenhang stehen, dass im Winterhalbjahr Rodungsarbeiten stattfanden, sodass die ursprünglich durch (vor allem Holunder)Büsche bestandene Fläche noch nicht von Vögeln dieser ökologischen Gruppe angenommen wurde. Andererseits dürften auch die (vergleichsweise) geringe Flächengröße des Vorhabensgebietes und die angrenzende Bebauung mit Häusern „abschreckend“ auf Freilandarten wirken.

**Literatur**

- CREUTZ, G. (1971): Singvögel. Urania-Taschenbücher.
- DORNBUSCH, G. (1999): Bestandsentwicklung der Vögel (Aves). In: FRANK, D. u. V. NEUMANN (Hrsg.): Bestandssituation der Pflanzen und Tiere Sachsen-Anhalts. Verlag E. Ulmer, 159-169.
- DORNBUSCH, G. et al. (2004): Rote Liste der Vögel des Landes Sachsen-Anhalt. In: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Hrsg.)(2004): Rote Listen Sachsen-Anhalt, Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, 39, 138-143.
- KAULE, G. (1986): Arten und Biotopschutz. Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
- MAKATSCH, W. (1977): Wir bestimmen die Vögel Europas. Neumann Verlag Leipzig u. Radebeul.
- NICOLAI, B. (1993): Atlas der Brutvögel Ostdeutschlands. Gustav Fischer Verlag Jena u. Stuttgart.